

HOLSTEINISCHER COURIER



Mitten auf dem Großflecken fand die Aktion des Deutschen Roten Kreuzes statt.

FOTO: DRK / OLIVER HUSHAHN

Leben retten ist kinderleicht

185 Jungs und Mädchen üben beim Rot-Kreuz-Tag zeitgleich auf dem Großflecken die Reanimation

Von Christian Lipovsek

NEUMÜNSTER Die Bässe aus der Anlage wummern gleichmäßig und im Takt. Auf der Bühne steht Ulf Kienast und zählt bis 30. Vor dem Handlungsbevollmächtigten des DRK hocken 185 Kinder in 52 Gruppen und sind ebenfalls kräftig am Pumpen. Rhythmisch drücken sie auf den „Brustkorb“ der vor ihnen liegenden Puppen. Das ist wichtig bei einer Herz-Lungen-Wiederbelebung – und die stand am Mittwochmittag im Mittelpunkt des Rot-Kreuz-Tages mitten auf dem Großflecken.

Plötzlicher Herztod sei die dritthäufigste Todesursache in Deutschland, macht Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras deutlich, der mit Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger, DRK-Präsident Axel Steinbach und Vizepräsidentin Carén Krebs die Ak-



Ella (9, von links), Enna (10), Mika (10) und Kevin (9) aus der 3a der Timm-Kröger-Schule „reanimieren“ unter Aufsicht von DRK-Helfer Nizar Almakawi die Puppen, während Lilli (9, rechts) einen „Notruf“ absetzt.

FOTO: LIPOVSEK

tion unterstützt. Ulf Kienast weiß: „Schon die Jüngsten können helfen. Leben retten ist kinderleicht.“ Bei der Reanimation könne man nichts falsch machen, dafür aber in sehr vielen Fällen die Zeit bis zum Eintreffen der professionellen Helfer überbrü-

cken. Auch das üben die Kinder: Ansprechen, Atem kontrollieren, um Hilfe schreien, Notruf absetzen und dann mit der Massage beginnen.

„Wir haben gestern schon im Unterricht Besuch vom Jugendrotkreuz bekommen und uns fleißig vorbereitet“,

sagt Cornelia Kanneberg, Klassenlehrerin der 3a an der Timm-Kröger-Schule, während Ella, Enna, Mika, Kevin und Lilli im Wechsel mit ihren 18 Klassenkameraden fleißig in Aktion sind. Am Ende dürfen sich alle Teilnehmer nicht nur mit Getränken erfrischen, sondern erhalten auch noch ein Geschenk. Und dann geht es noch auf die Hüpfburg, zum Fußball-Dart, Glücksrad-Drehen oder zum DRK-Quiz. „Das war echt cool“, fand nicht nur Jannis aus Brachenfeld.

SIE WAREN DABEI

DRK-Kita Nepomuk, DRK-Kita Mäusenest, Pestalozzischule, Timm-Kröger-Schule, Wilhelm-Tanck-Schule, Gartenstadt-Schule, Hans-Böckler-Schule, Immanuel-Kant-Schule, Grundschule Gadeland. Die meisten Gruppen wurden von der Pestalozzischule, der Wilhelm-Tanck-Schule und der Immanuel-Kant-Schule gestellt.